

Full Metal Panic!

Chidori vs Tessa

Von SMF

Kapitel 3: Ich werde um ihn Kämpfen!

Chidori konnte einfach nicht schlafen. Sie wälzte sich nur in ihrem Bett. Wieder schaute sie auf ihre Uhr. 2:35 zeigte sie. Sie seufzte. Tessa macht nun also ernst?! In ihrem Arm hielt sie ihr Lieblingsstofftier Bonta-kun. Was soll ich jetzt machen? Sie gewähren lassen? Zu gucken wie Tessa ihn für sich in Anspruch nimmt? Aber was will ich? Ich will Sousuke jedenfalls nicht verlieren. Aber ihm sagen das ich ihn... liebe will ich auch nicht, aus eben denn selben Grund: Angst. Eine verzwickte Situation. Plötzlich Klopfte es an ihrer Tür. Verwundert erhob sie sich, und ging langsam zu ihrer Tür. Sie Riskierte ein Blick durch ihren Spion. Es war Sousuke, der vor der Tür Stand! Ihr Herz Klopfte schneller. Was will er? Ihr sagen das Tessa und er nun ein Paar sind? Ihr Magen zog sich etwas zusammen. Selbst wenn, warum sollte er das ihr groß erzählen, es geht sie doch nichts an. Langsam öffnete sie ihre Tür. Sie Kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Sousuke! Was gibt's?" fragte sie so fröhlich wie nur irgend möglich. Seine Augen waren weit Aufgerissen, Schweiß stand in seinem Gesicht. Er Schluckte. "Ch... Chidori..." Stotterte er. "Ja?" gleich würde die ganze Schreckliche Wahrheit raus kommen. "Ich... der Käpten zog es vor die Nacht bei mir Schlafen zu wollen... und ich... Nunja habe ihr mein Bett überlassen, und ich will nicht... in ihrer Nähe Schlafen... sonst... äh... dürfte ich bei dir übernachten? Chidori?" fragte er. Ihre Augen weiteten sich. Kein Wort über Tessa, oder das was sie gesagt hatte? Es sah so aus, als ob sie es gar nicht erwähnt hätte, dass sie ihn liebt. Tessa war in der Beziehung sehr Aufdringlich, was ihr letzter Besuch ja gezeigt hatte, und sie ließ keinen Versuch ungenutzt, um zu ihm ins Bett zu kommen. Unter diesen Voraussetzungen war Chidori sogar froh, das er sie gefragt hatte. Ihr Gesicht heitert auf. "Klar, komm rein!" sagte sie erleichtert. Die Anspannung viel von Sousuke. "Danke!" sagte er. Es war schon spät, Chidori überließ ihm ein Kopfkissen und eine Colter, und machte es sich dann auf ihrem Sofa bequem. "Ich hab noch eine Zweite Matratze!" sagte sie zu ihm. "Danke Chidori. Ich will keine Umstände machen, das Sofa reicht aus! Ich hab schon auf unbequemerem Untergründen Geschlafen!" versicherte Sousuke. Sie nickte. Das glaube ich gerne! Er hatte sich schon unter die decke verkrochen, und Blickte sie an. Chidori kniete neben ihm. Beide Schauten sich Schweigend eine Zeitlang an. Beide wurden etwas rot. "Nun..." sagte sie schließlich. "Schlaf schön, bis nachher!" "Ja, gute Nacht!" sagte er mit einem Nicken. Chidori erhob sich, machte das Licht im Zimmer aus, und zog sich in ihr Schlafzimmer zurück. Sie lehnte die Tür aber nur an, und Riskierte noch einmal einen letzten Blick durch denn Schlitz. Sie war froh, dass er hier war. Wirklich froh.

"Chidori!" sagte eine nur zu gut bekannte Stimme. Sie öffnete langsam ihre Augen, und erkannte die Umrisse von Sousuke, der vor ihr stand. "Sousuke? Ist irgendetwas passiert?" fragte sie. "Nein, ich habe Frühstück für dich gemacht!" sagte er. Träume ich? Fragte sie sich. Oder hat er gerade gesagt, dass er Frühstück gemacht hat? Sie blickte auf ihre Uhr. 6 Uhr früh zeigte sie an. "Argh... Sousuke, bist du verrückt? Wir haben noch über eine Stunde Zeit!" murrte sie. "Es tut mir leid, ich wache immer schon um 5 auf, ich habe dich noch eine Stunde länger schlafen lassen, und in der Zwischenzeit Essen gemacht!" In seiner Hand hielt er ein Tablett. "Sousuke?" Sie wurde etwas rot. Sie richtete sich im Bett auf, so dass er ihr das Tablett geben konnte. Als sie einen Blick darauf riskiert bekam, sie einen leichten Schock. Zwei Scheiben Toast, Schwarz wie die Nacht, dazu Butter, Käse, Wurst und ein Ei. "Ich hoffe es schmeckt dir!" sagte er mit Nachdruck. "Das wird es!" sagte sie, und versuchte freundlich zu wirken, er meint es ja gut. Am besten fing sie mit dem Ei an. Das sah zumindest appetitlich aus. Sie nahm den Löffel, und setzte zum Schlag an, um das Ei zu köpfen. Doch anstelle des Eies, zersprang der Löffel. "Eh?" sie schaute zu ihm auf. "Wie lang hat das Ei gekocht?" "30 Minuten!" antwortete er. "Ich bevorzuge sie hart, und öffne sie mit meinem Kampfmesser!" fügte er trocken hinzu. Sie seufzte, und hielt sich die Hand an die Stirn. Er konnte manchmal echt nerven... aber was er machte, machte er aus Überzeugung, etwas Richtiges zu tun. Und vielleicht war es an der Zeit, nicht immer nur seine Fehler zu kritisieren, oder ihn dafür fertig zu machen, sondern auch mal nachzugeben, und etwas Neues zu machen. Wenn beide aufeinander eingehen, konnte man immer eine Lösung finden. Sie legte ihren kaputten Löffel wieder zurück, und ein Lächeln ging über ihre Lippen. Die alte Chidori hätte ihm wahrscheinlich das Ei an den Kopf geschmissen. "Hast du dein Messer dabei?" Aber die neue versuchte mehr auf ihn einzugehen, und ihn zu verstehen. Sousuke blickte sie etwas verwundert an. Er nickte. "Darf ich es haben?" fragte sie. Zögerlich holte er es hervor, und gab es ihr. Vielleicht habe ich ihm zu oft unrecht getan? Sie nahm das riesige Messer entgegen, und zog die Klinge aus der Scheide. "Auf geht es!" Und in dem Augenblick, in dem sie das Ei gewaltsam köpfte, fasste sie ein Entschluss. Ich werde um Sousuke kämpfen!